Mainova

Peter Arnold neu im Vorstand

[30.04.2020] Der Mainova-Aufsichtsrat hat Peter Arnold zum Vorstand des Energieunternehmens gewählt. Arnold wird sich unter anderem um die Bereiche Personal, Interne Dienste, Facility-Management sowie den Zentraleinkauf kümmern.

Der Mainova-Aufsichtsrat hat Peter Arnold für fünf Jahre zum Vorstand des Energieversorgungsunternehmens bestellt. „Der neue Vorstand wird zum 1. Mai 2020 die Bereiche Personal, Interne Dienste und Facility-Management, Zentraleinkauf, Angelegenheiten des Betriebsrates, Datenschutz, Unternehmenssicherheit und Gleichbehandlung sowie die Tochterunternehmen NRM Netzdienste Rhein-Main und SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main verantworten“, erklärt Frankfurts Oberbürgermeister und Mainova-Aufsichtsratsvorsitzender Peter Feldmann (SPD).
Arnold folgt auf Lothar Herbst, der zum 31. Dezember 2019 aus dem Vorstand der Mainova AG ausgeschieden ist. Peter Arnold begann im Jahr 1978 seine berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zum Industriemechaniker und nahm eine Tätigkeit als Transformatorentechniker auf. Anschließend absolvierte er an der Akademie der Arbeit an der Universität Frankfurt ein Studium mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht, Wirtschaftslehre und Soziologie. Es folgten Stationen als Gesamtpersonalrat der Stadt Frankfurt am Main sowie als freigestellter Betriebsrat bei den Stadtwerken Frankfurt. Seit dem Jahr 2006 war Arnold Betriebsratsvorsitzender von Mainova. Zudem war er seit 1999 Mitglied im Mainova-Aufsichtsrat, später auch als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und seit 2000 zudem Mitglied des Aufsichtsrats der Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (SWFH).
Der Vorstand der Mainova AG setzt sich somit künftig aus folgenden Mitgliedern zusammen: Constantin H. Alsheimer als Vorstandsvorsitzender sowie Peter Arnold, Norbert Breidenbach und Diana Rauhut. Zudem hat der Aufsichtsrat der SWFH Peter Arnold als Mitglied der Geschäftsführung der Stadtwerke Holding in nebenamtlicher Tätigkeit zum 1. Mai 2020 berufen.

(ur)

Stichwörter: Unternehmen, Mainova, Frankfurt am Main, NRM Netzdienste